

## Siebte Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Verordnung

Vom 17. November 2020

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit §§ 28 bis 31 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385, 1386) geändert worden ist, wird verordnet:

### Artikel 1

§ 17 der Corona-Verordnung vom 23. Juni 2020 (GBl. S. 483), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 1. November 2020 (GBl. S. 959) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

»§ 17

*Verordnungsermächtigung zu Absonderungspflichten*«.

2. Die Wörter »für Ein- und Rückreisende« werden durch die Wörter »zu Absonderungspflichten und damit im Zusammenhang stehenden weiteren Pflichten und Maßnahmen« ersetzt.

3. Nach Nummer 1 wird folgende Nummer 1 a eingefügt:

»1 a. die Absonderung von Kranken, Krankheitsverdächtigen, Ansteckungsverdächtigen und Ausscheidern, in geeigneter Weise gemäß § 30 Absatz 1 Satz 2 IfSG,«.

4. In Nummern 2 bis 4 wird jeweils die Angabe »Nummer 1« durch die Wörter »Nummern 1 oder 1 a« ersetzt.

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

STUTTGART, den 17. November 2020

### Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:

KRETSCHMANN

STROBL

SITZMANN

DR. EISENMANN

BAUER

UNTERSTELLER

DR. HOFFMEISTER-KRAUT

LUCHA

HAUK

WOLF

HERMANN

*Anmerkung: Die Verordnung wurde am 17. November 2020 durch öffentliche Bekanntmachung des Staatsministeriums notverkündet gemäß § 4 Satz 1 des Verkündungsgesetzes und trat damit gemäß Artikel 2 der Verordnung am 18. November 2020 in Kraft.*